

Herrschaft zugleich auch die griechischen Kolonien in Kleinasien umschloß. Die phöniciſchen Städte begegneten dem Sturme, der ſie bedrohte, mit kluger Kaufmannsgeschmeidigkeit, und unterwarfen ſich freiwillig. — Babylon war entſchieden der wichtigſte Punct der dieſſeits des Euphrats zu machenden Eroberungen. Ohne Liſt und Verrätherei würde dieſe damals ſo mächtige Stadt, und das davon abhängende Reich wohl nicht ſo leicht (536 v. C.) gefallen ſeyn. Wenn man ſich aber erinnert, daß die chaldäiſche Dynaſtie, von Nebukadnezar geſtiftet, damals noch kein volles Jahrhundert in dieſer Gegend geherrscht hatte, und die Menge von Mißvergnügten bedenket, welche in dieſem Erdſtriche auf die Ankunſt eines Befreiers harreten; wenn man beſonders das an einem rohen Eroberer in der That befremdende freundliche Betragen des Cyrus gegen die in dieſen Gegenden gefangen lebenden Juden erwägt, welche er in ihre Heimath, nach der Eroberung von Babylon, zurückkehren ließ; ſo wird man in der Vermuthung beſtätigt, daß ſie es waren, welche den Cyrus bei der Einnahme der Hauptſtadt beſonders unterſtützten, und vielleicht ſchon vorher mit ihm im Einverſtändniſſe ſtanden. Eine ſolche Unterſtützung verdiente allerdings die Dankbarkeit des Eroberers; denn daß dieſer, als er den Juden in ihre Heimath zurück zu kehren erlaubte — eine Erlaubniß, welche der reichere und in Babylon angeſiedelte Theil der Nation nicht einmal benutzte, — bloß den Staatsfehler des chaldäiſchen Eroberers, Paläſtina entvölkert zu haben, habe verbessern wollen, ſcheint außerhalb des Kreiſes der damaligen Politik eines aſiatiſchen Eroberers zu liegen. Selbſt die kühne Deutung der dem letzten Könige von Babylon erſcheinenden unbekanntem Schriftzüge von dem Daniel, der in dieſer Zeit der Vorſteher der babylonischen Prieſter war, ſcheint eine Warnung an dieſen König in der wichtigen Nacht, wo die Perſer in Babylon während der Feier eines Feſtes eindrängen, geweſen, von dieſem aber nicht berückſichtigt worden zu ſeyn.

So herrſchte alſo Cyrus vom Mittelmeere bis nördlich an den Drus und ſüdlich bis in die Nähe des Indus.